

## Bedingungen für die Bereitstellung finanzieller Mittel

Der Höchstbeitrag zur Realisierung der einzelnen Projekte und Initiativen beträgt nach der Steuerregelung 3.500 € MwSt. inbegriffen (gilt für Projektträger ohne Abzugsfähigkeit der IVA) und 3500 € + MwSt. (vorbehaltlich für Projektträger mit Abzugsfähigkeit der IVA).

Die angefallenen Kosten der Projektträger müssen durch die Vorlage der gültigen Belege und Rechnungen der Ausgaben bewiesen werden. Diese müssen an das Projekt gerichtet sein: Steuerbelege, Rechnungsbelege, Tickets für öffentliche Verkehrsmittel, Honorarnoten, etc ...

Von denjenigen Projektträgern die nicht über die Abzugsfähigkeit der MwSt. verfügen benötigen wir sämtliche Originalbelege.

Belege und Rechnungen die nicht eindeutig zugeordnet werden können werden nicht akzeptiert.

Bezogen auf die Abrechnung bitten wir alle Belege und Rechnungen zu nummerieren und tabellarisch zu erfassen.

Für den Erhalt des Beitrages bitten wir eine Rechnung, oder eine Lastschrift, im Falle von Einzelpersonen eine Kostenrückerstattung (max. 3.500€) oder eine Honorarnote für gelegentliche Zusammenarbeit (max. Bruttobetrag 3.500€, inkl. Vorsteuerabzug - In diesem Fall ist es notwendig mit Ausgabenbelegen nur den Betrag von 2.800€.

Zudem muss ein grober Bericht des Programmablaufs, mit ungefährender Anzahl der anwesenden Personen, Teilnehmern, Besuchern präsentiert werden.

Die oben genannten Unterlagen müssen bis spätestens ein Monat nach Ende des Projektes oder spätestens bis Ende Mai 2015 vorgelegt werden.

Zudem ist es möglich ein Akkonto von 50% des voraussichtlichen Beitrags zu bekommen, immer mit Vorlage der Rechnungen.

Etwaige Abweichungen der anfallenden Ausgaben müssen im Vorfeld der Plattform der Widerstände mitgeteilt werden.